

ten eines Terminkalenders, sondern Kontinuität und zugleich flexibles Reagieren auf die Anforderungen, der tägliche vertrauensvolle Dialog untereinander und mit allen Angehörigen des Arbeitskollektivs sowie die Einheit und Geschlossenheit im Auftreten zeichnen den Arbeitsstil einer kampfstarke(n) Parteigruppe aus. Hier ist unmittelbar zu spüren, daß unsere Partei ein Kampfbund Gleichgesinnter ist. Maßstab und zugleich Anleitung zum Handeln sind dabei die Beschlüsse und ihre Umsetzung, wie sie die Grundorganisation in den Mitgliederversammlungen faßt. Hierbei hat der Parteigruppenorganisator eine Schlüsselrolle. In der Parteigruppe „30. Jahrestag der Befreiung“ ist das der junge Stahlbauschlosser Michael Wolff. Seine politischen Bewährungsproben bestand er in der schon erwähnten Jugendbrigade und als ehrenamtlicher FDJ-Sekretär seiner Abteilung. Im vergangenen Jahr schloß er erfolgreich den Einjahreslehrgang an der Bezirksparteischule ab.

Regelmäßiger  
Austausch  
der Erfahrungen

So, wie am Beispiel der Parteigruppe „30. Jahrestag der Befreiung“ des Georgi-Dimitroff-Werkes dargestellt, sind die Parteigruppenorganisatoren die Kader, die täglich in den Arbeitskollektiven die Beziehungen der Genossen untereinander herstellen und aufs engste mit ihren Verbündeten, dem Meister, Brigadier, Gewerkschaftsvertrauensmann, dem Agitator und FDJ-Gruppenleiter zusammenarbeiten und dabei einheitliches politisches Wirken sichern. Das verlangt von ihnen ein hohes Maß an Erfahrung in der Menschenführung, an politischer Bildung und Qualifikation und die Fähigkeit, prinzipienfest und mit Feingefühl und großem persönlichem Verständnis die Politik unserer Partei im kameradschaftlichen Miteinander der Genossen durchzusetzen.

Deshalb kommt der Auswahl und Befähigung dieser Kader ständig große Aufmerksamkeit zu. Die Leitungen unserer Grundorganisationen sehen in den Parteigruppenorganisatoren wichtige Verbündete, die Durchführung der Beschlüsse zu organisieren und zugleich von ihnen zu erfahren, welche reale Lage, welche Probleme und neu herangereiften Fragen es bei der Erfüllung der Aufgaben gibt. Deshalb gestalten sie die regelmäßigen Anleitungen der Parteigruppenorganisatoren als Foren des lebendigen Erfahrungsaustausches, und es ist in den Grundorganisationen unserer Stadt fester Bestandteil der Arbeitspläne, den „Tag des Parteigruppenorganisators“ durchzuführen. Es hat sich auch bewährt, daß die Sekretariate der Stadtbezirksleitungen in regelmäßigen Abständen Erfahrungsaustausche und Beratungen mit den Parteigruppenorganisatoren veranstalten. Das alles trägt wesentlich dazu bei, daß die Parteigruppen immer fester und mit größerer eigener Verantwortung in die Gestaltung des innerparteilichen Lebens zur Durchsetzung der Beschlüsse einbezogen sind. Durch ihr aktives politisches Wirken in allen Arbeitskollektiven werden wertvolle Initiativen ausgelöst, entwickelt sich der Massenkampf entsprechend den neuen, höheren Maßstäben.

Anforderungen an  
jeden Genossen  
wachsen

All die Ziele, wie sie die 5. Tagung und die Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen festgelegt haben und wie sie im unerschütterlichen Vertrauen aller Werktätigen zur Partei Schritt für Schritt realisiert werden, stellen wachsende Anforderungen an jedes Mitglied und jeden Kandidaten unserer Partei. Diesen hohen Maßstäben jederzeit gerecht zu werden und immer auf der Höhe der Aufgaben zu sein, das ist entscheidend für weitere Erfolge. Das steht im Mittelpunkt aller Parteiarbeit, woran die Parteigruppen einen entscheidenden Anteil haben.